

**Werte Kolleg:innen der GEW-Berlin,
werte Kolleg:innen der GEW,**

in den letzten Monaten wurden Schüler:innen, Kita-Kinder und das pädagogische Personal, darunter auch viele ältere und chronisch kranke Kolleg:innen, immer wieder zum Spielball von Öffnungsdebatten. Auch wenn in Berlin im Gegensatz zu anderen Bundesländern jetzt endlich FFP2-Masken, Test-Kits und Impfungen den Pädagog:innen angeboten werden, ist in sehr beengten Räumen dennoch eine Infektion mit dem Mutanten B.1.1.7 möglich.

Daher finden wir es sehr gut, dass ihr auf eurem Treffen des Berliner Landesvorstandes den Beschluss für einen Aktionstag gegen unsichere Schulöffnungen für den 12. März gefasst habt. Wir werden diesen nach unseren Möglichkeiten unterstützen. Als #ZeroCovid stehen wir ein für eine solidarische Pause. Wir visieren hiermit eine Reduktion der Infektionszahlen auf null an, um eine Nachverfolgbarkeit des Infektionsgeschehens zu ermöglichen und nicht von Welle zu Welle die Gesundheit von Tausenden zu gefährden. Dabei darf die Kontrolle über teilweise Schulöffnungen unserer Meinung nach keine politische Entscheidung von oben sein, sondern muss durch die Entscheidung von Lehrer:innen, Schüler:innen und ihren Erziehungsberechtigten geschehen. Die vereinzelt Proteste von Schüler:innen und die Brandbriefe von vielen Eltern zeigen, dass die Forderungen breite Unterstützung finden.

In der aktuellen Situation haben wir das gleiche Ziel: den gesundheitlichen Schutz für Lehrende und Lernende, deren Angehörige und darüber hinaus zu gewähren. Angesichts der sich entwickelnden dritten Infektionswelle geht die prinzipielle Rückkehr zum Präsenzunterricht mit der Gefahr einher, dass Schulen zu Superspreadern zu werden. Wir halten den Aktionstag von Lehrer:innen für einen wichtigen Schritt. Wir möchten Euch daher mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln dabei und in Zukunft, unterstützen.

Nach unseren Möglichkeiten wollen wir daher den Aktionstag gegen unsichere Schulöffnungen nicht nur auf Berlin begrenzt bekannt machen. Wir begrüßen die Debatten in der GEW, inwiefern dieses Vorhaben ein bundesweites werden kann.

Mit solidarischen Grüßen

#ZeroCovid

Vor einigen Wochen haben wir einen Gewerkschafter:innenaufruf für einen solidarischen europäischen Shutdown veröffentlicht, auf den wir hier weiterführend verweisen wollen:
<https://zero-covid.org/gewerkschafterinnen-fur-einen-solidarischen-europaischen-shutdown/>